

Meinem lieben Vater

Drei Gesänge

⟨Hans Kaltneker⟩

I

In meine innige Nacht
Geh' ich ein.
Wirft du schwebender Traum
Um meine Stirne fein?

Wirft du heilig und still
Auf meinen Kissen ruh'n,
Wenn ich weine, wirft du's
Mit mir tun?

Taut meinen Lippen dein Mund
Lächeln mild,
Tief auf Sternengrund
Lieg' ich gestillt.

Rührt mich das Sterben an
Um Mitternacht,
Denke, ich sei vom Tod
In's Leben erwacht.

Denke, ich spiele fromm
Mit Gottes Getier.
Denk', ich bin nun weit
Und du bei mir.

II

Tu ab den Schmerz, entflieh, Verlangen!
Sommer umblüht meiner süßen Schwester Haupt.
Selig die Seele, die ohne Bangen
An den guten, den ewigen Winter glaubt.

Tu auf dein Herz, zieh' ein, o Friede!
Schwebende Sonne küßt meiner Schwester Gesicht.
Selig, der mit dem letzten Liede
Um die Schläfen des Todes blühende Kränze flicht!

III

Du reine Frau aus Licht und Elfenbein,
Du helle Schwester mir am trüben Bette,
Du meines Blutes letzte Zufluchtsstätte,
Du Seelenberge, tief und kühl und rein.

Wie wenn dein Schoß mich einst geboren hätte,
Kehrt stets mein Herz in deiner Liebe eif!
Dich, süße Heil'ge, kann kein Wunsch entweihn,
Doch mich, dein Kind, aus wehem Feuer rette!

Ich höre nachts die wilden Reiter jagen,
Heiß keucht ihr Atem mir in's Angesicht —
Nein, hilf mir nicht! Laß mich auch dies ertragen

Um dich, die mich erhebt, wenn sie mich bricht.
Ich kenn' das Wort, dem alle Nächte tagen:
„Ich will! Ich liebe dich!“ — Sieh', es ward Licht!



DREI GESÄNGE

(Hans Kaltneker)

I

E. W. KORNGOLD, Op. 18, No. 1
(komp. 1924)

GESANG

Langsam (♩) poco rit. a tempo poco rit.

Langsam (♩)
geheimnisvoll, wie ein Hauch, stets nur „Farbe“ poco rit. In mei - ne in - ni - ge
a tempo poco rit.

PIANO

pp

a tempo poco rit. - - - - -

Nacht geh' ich ein. Wirft du schwe - ben - der Traum um

a tempo poco rit. - - - - -

pp *pp* *sub. pp poco cresc.*

espress.

- - - - - a tempo *pp*

mei - ne Stir - - - - ne fein? Wirft du

- - - - - a tempo

pp *dolce* *pp*

nif espress. hervortretend

hei - lig und still auf mei-nen Kif - fen

ruh'n, wenn ich wei - ne, wirft du's mit mir

poco rit. - - - -

poco rit. - - - -

tun? Taut mei - nen Lip-pen dein

a tempo rit. - - - - a tempo molto espress.

a tempo rit. - - - - a tempo

pp *p poco espress.* *pp*

Ped. - - - - *

poco rit.

Mund Lächeln mild, tief auf Sterben

poco rit.

espress.

pp

p

a tempo *molto rit.* *a tempo*

grund lieg' ich ge - stillt. Rührt mich das Sterben

a tempo *molto rit.* *a tempo*

pp

pp

espress.

mf espress. hervortretend

Langsam dynamisch und im Ausdruck steigernd

an um Mit - ter - nacht, den - ke, ich

Langsam dynamisch und im Ausdruck steigernd

poco rit. - - a tempo *p*

tier. Denk', ich bin nun

poco rit. - - a tempo

espress. *sub. p* *pp*

weit und du bei mir.

pp

Ped.

rit. - - - - -

rit. - - - - -

ppp

attaca

II

E. W. KORNGOLD, Op. 18, No. 2

Nicht geschleppt (♩)

GESANG

Tu ab den Schmerz, ent-flich, Ver-

PIANO

poco pesante *f* *espress.* *mf*

poco rit. *a tempo*

lan - gen! Som - mer um - blüht mei - ner fü - ßen Schwe - ster

poco rit. *a tempo*

p *p* *p*

Haupt. _____

Se - lig die See - le, die oh - ne

espress. *f* *f*

Zeit lassen!

Ban - gen an den gu - ten, — den e - wi - gen Win - - ter glaubt. —

Tu auf — dein Herz,

poco rit. a tempo

zieh' ein, o Frie - de! Schwe - ben - de Son - ne küßt —

poco rit. a tempo

mp *p*

— mei - ner Schwe - ster — Ge - ficht. —

f *espress.*

Se - lig, der mit dem letz - ten Lie - - - de

Vorwärts!

um die Schlä - fen des To - - des

Vorwärts!

Ped. - - - *

molto rit. - - -

a tempo

blü - hen - de Krän - ze

flieht!

molto rit. - - -

a tempo *8*

espress.

ff

m.d.

m.d.

m.s.

m.s.

m.s.

p espress.

pp

pp espress.

m.d.

morendo - - -

Rafher

pp

attacca

Versuchung

(Hans Kaltneker)

III

E. W. KORNGOLD, Op. 18, No. 3

Mit Feuer und Begeisterung (♩)

GESANG

Du rei - ne Frau — aus Licht und

Mit Feuer und Begeisterung (♩)

PIANO

sfz *f*

Et - - - fen-bein, du hel-le Schwe-ster mir am trü - ben

acc.

acc.

poco rit. - - a tempo

Bet - te, du mei - nes Blu - - - tes

poco rit. - - a tempo

m.s. *f* *sfz*

letz - te Zu - fluchts - stät - te, du See - len - ber - ge, tief und kühl und

poco rit. Sehr innig und warm. Nicht eilen!
 rein, wie wenn dein Schoß mich einft ge -

poco rit. Sehr innig und warm. Nicht eilen!
f espress.

Ped. *

bo - ren hät - te, kehrt stets mein Herz in dei - ner

rit. - - - - -
rit. - - - - -
espress.

- a tempo (Nicht schleppen!)
 Lie - be ein! Dich,

- a tempo (Nicht schleppen!)
p espress. *mf*

fü - ße Heil' - ge, kann kein Wunsch ent-weihn, doch

mich, — dein Kind, aus we - hem Feu-er ret - te! — Ich hö - re

Vorwärts!

nachts — die wil-den Rei - ter ja - gen, heiß keucht ihr A - tem mir in's

Vorwärts!

Tempo I

An - ge - sichts — Nein, — hilf — mir nicht! — Laß mich auch

Tempo I

dies — er - tra - gen um dich, — um

dich, — die mich er - hebt, — wenn sie mich bricht. — Ich kenn' das

Vorwärts!

Wort, ——— das Wort, dem al - le Näch - te ta - gen:

Vorwärts!

Ein wenig zurückhaltend

„Ich will! ——— Ich lie - - - - -

Ein wenig zurückhaltend

f *ff* *marc.*

- be dich!“ —

Sieh, ——— es ward

Licht!

Es ward

marc. *poco rit.*

marc. *poco rit.*

Tempo I

Licht!

Tempo I

(*accel.*)

sfz

Ped.

Breit

Breit

ff *ff*

marc.

Ped.